

Stiftung Freundeskreis Indien

– *Bildungspatenschaften* –
Eva Stocker-Stotz
Hübelweg 6
5615 Fahrwangen



Hilfe zur Selbsthilfe

Liebe Patinnen und Paten

Sommer 2010

Während bei uns die Sommerferien vor der Tür stehen, hat in Indien das neue Schuljahr begonnen. Von Mr. Ravichandran haben wir vernommen, dass die Nachfrage nach Schulplätzen an der SRM-Schule sehr gross ist.

Das hängt auch damit zusammen, dass es sich herumgesprochen hat, wie gut die Kinder und Jugendlichen dort betreut und gefördert werden. **Die Ergebnisse der 10. und 12. Klass-Abschlussprüfungen waren dieses Jahr hervorragend: Alle 62 Zehntklässler und 41 Zwölftklässler haben mit hohen Prozentzahlen (zwischen 80 und 99%) die Prüfung bestanden.** Das sind ausserordentlich gute Ergebnisse, vor allem für eine ländlich gelegene Schule (zum Bestehen der Prüfung reichen 50%). Zurzeit klären die Verantwortlichen des **PTP (Professional Training Program)** zusammen mit den Schulabgängern ab, wo diese ihre **Berufsausbildung** absolvieren können. Die Studiengänge beginnen im Herbst.



Der Leiter der SRM-Schule, Mr. Shankar, setzt sich mit ganzer Kraft für eine gute Schulführung und eine hohe Unterrichtsqualität ein. Die Lehrkräfte bildeten sich während ihren Sommerferien einen Monat lang in ihrem Fachbereich und in allgemeiner Didaktik weiter.



Die Schulgemeinschaft versammelt sich jeden Morgen auf dem Pausenplatz, um gemeinsam den Tag zu beginnen. Die Klassen wechseln sich bei der Vorbereitung ab. Es wird gemeinsam gesungen, ein Wort in den Tag oder ein Gebet werden gesprochen und einzelne Schüler oder kleine Gruppen haben die Gelegenheit, zu allen über ein Thema zu sprechen, das sie vorbereitet haben. Ausserdem erreicht die Schulleitung für wichtige Informationen hier gleich alle Kinder und Jugendlichen.

Die heisseste Zeit mit Temperaturen von über 40°C ist in Südindien vorbei. Es hat **zu regnen begonnen**, und **alle hoffen** auf einen **ausgiebigen Sommermonsun**. Denn die Lebensumstände sind für viele Menschen in den Dörfern immer noch sehr schwierig: Durch die andauernde Wasserknappheit muss in der trockenen Jahreszeit das Trinkwasser mit Tanklastwagen in die Dörfer gebracht werden, was sehr teuer ist. Hinzu kommt eine hohe Teuerungsrate bei den anderen Lebensmitteln. In vielen Familien reicht deshalb das Geld kaum für das Allernötigste, von Schulmaterial oder Schulkleidung ganz abgesehen.

Ein Teil der früher landwirtschaftlich genutzten Flächen liegt brach, weil es nicht genügend Wasser und

Elektrizität für die Bewässerung gibt. Um Strom zu sparen, wird dieser jeden Nachmittag für mindestens zwei Stunden abgestellt, am Samstag oft für den ganzen Tag. Das bedeutet auch Produktionsausfälle für viele Betriebe.



Heute wollen wir Ihnen **Nivya** vorstellen. Die zwölfjährige Achtklässlerin lebt mit ihren Eltern und drei jüngeren Geschwistern (2 Schwestern, 1 Bruder) in einem kleinen Dorf, 10 km von der Schule entfernt. Ihr Vater ist Busfahrer und verdient 4'000 Rupien im Monat, das sind umgerechnet 96 CHF. Die Mutter kann auf Grund eines Rückenleidens nicht arbeiten gehen und ist im Haushalt oft auf die Mithilfe der Grossmutter angewiesen.

Die Familie wohnt in einem alten Haus zur Miete, sie besitzt kein Land und hat keine Haustiere (z.B. eine Kuh), die das Familieneinkommen etwas aufbessern könnten. Deshalb ist sie sehr froh, dass *Nivyas Schulbildung über eine Patenschaft gesichert* ist. Das Mädchen ist eine sehr gute Schülerin. Ihr Lieblingsfach ist **Mathematik**, und sie würde gerne einmal **Mathelehrerin** werden. Vor und nach der Schule hilft sie der



Mutter beim Waschen und Saubermachen und beim Kochen. In ihrer freien Zeit malt sie gerne oder ist auf dem Fahrrad der Familie im Dorf unterwegs.

Wir wünschen Nivya und ihren Schulkameradinnen und -kameraden ein gutes Schuljahr und danken Ihnen, liebe Patinnen und Paten, für Ihre treue und wertvolle Unterstützung.

Mit herzlichen Grüssen,
Ihre

Eva Stocker-Stotz
– *Stiftungsrätin, Bildungspatenschaften* –

Kuno Stocker
– *Präsident* –

Stiftung Freundeskreis Indien
- Hilfe zur Selbsthilfe -
Spenden allgemein:

Konto 308.525-151
IBAN: CH86 0078 0000 308 525 151

www.freundeskreis-indien.ch

Patenschaften:

Konto 308.525-145
IBAN: CH54 0078 0000 308 525 145

Obwaldner Kantonalbank
Bahnhofstr. 2, Postfach
CH - 6061 Sarnen

PC 60-9-9
Swift: OBWKCH 22

